

# EINSTEIGER FÖRDERUNG REGION WEST 2020

# SLPCUP

SLOT RACING CHANGENGLEICH

## DIE SERIE

### Intro

Der SLP-Cup West wird mit fünf Läufen pro Saison in NRW ausgetragen und ist von der Konzeption her eine ideale Rennserie für Einsteiger ins Scale-/Slot-racing im Maßstab 1:24:



- Einheitskarosserie und -chassis sorgen für ein überschaubares und nachvollziehbares Regelwerk sowie einen kostengünstigen Einstieg – auch die Folgekosten bleiben extrem niedrig. Ausgegebene Motoren und leicht identifizierbare Einheits-Moosgummikomplettäder auf der Antriebsachse sorgen für zusätzliche Chancengleichheit.
- Die verwendeten Komponenten (Porsche 962 Karosserie von BRM und Super24 SLP Chassis von Plafit) sind vielfach bewährt, gutmütig im Fahrverhalten und überaus robust. Dennoch sind im SLP-Cup gewonnene Erkenntnisse leicht auf andere Rennserien übertragbar, da die Technik dem Stand der Dinge entspricht.
- Ferner halten die zwölf verfügbaren Varianten an Fertigkarosserien des Porsche 962 speziell für Neulinge die Einstiegshürden niedrig. Da die Möglichkeit zur Erzielung eines persönlichen Wettbewerbsvorteils mittels Kauf oder Fertigung spezieller Tuningoptionen im SLP-Cup nicht besteht, animiert die Einheitstechnik zu einer intensiven Beschäftigung mit dem eigenen Fahrzeug. Hierzu trägt ergänzend auch der permanent Wechsel von Holz- und Plastikstrecken im Laufe der Saison bei.
- Die in der Serie herrschende Atmosphäre der Hilfsbereitschaft bietet ferner eine gelungene Plattform für die persönliche Weiterbildung – und das technisch wie fahrerisch.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der SLP-Cup West überaus chancengleiche technische Voraussetzungen bietet, mit robuster Großserientechnik fährt, eine sehr kollegiale Atmosphäre aufweist sowie eine gelungene Plattform für die persönliche “Weiterbildung” darstellt.

Seit 2012 hat der Anteil an Einsteigern deutlich zugenommen hat. Diese Entwicklung soll auch für die Saison 2020 durch ein spezielles Förderprogramm für Einsteiger/Innen wieder aktiv unterstützt werden.

## DAS FÖRDERPROGRAMM

### Die Idee . . .

Die Topfahrer der Serie bauen jeweils einen SLP-Cup Porsche 962 vollständig auf und übernehmen in der Saison eine Patenschaft für die von ihnen erstellten Fahrzeuge bzw. besser für deren neue Besitzer – stehen ihnen also vor allem mit Rat und bisweilen auch mit Tat zur Seite.

Um einem möglichen „Mitnahme-effekt“<sup>1)</sup> vorzubeugen, ist bei der Anmeldung ein Antrittsgeld zu hinterlegen, welches im Laufe der Saison 2020 maximal zu knapp 50 Prozent zurückerstattet wird. Das Fahrzeug geht jedoch selbstverständlich direkt zu Saisonbeginn zu Händen des Einsteigers/ der Einsteigerin, wo es verbleibt.



### Die Umsetzung . . .

Zwei Einsteiger/Innen <sup>2)</sup>, die am beschriebenen Förderprogramm teilnehmen wollen, können sich ab dem **15. November 2019** verbindlich für die Einsteigerförderung zum SLP-Cup 2020 einschreiben.



Die Einschreibefrist endet am 1. Dezember 2019 um Mitternacht. Maßgeblich für die Vergabe der beiden Startplätze ist der Zahlungseingang des Antrittsgeldes! <sup>3)</sup>

Das Antrittsgeld beläuft sich auf 190 EUR. Absolviert der Einsteiger/ die Einsteigerin alle fünf Wertungsläufe der Saison 2020, beträgt die Rückerstattung in Summe 90 EUR. <sup>4)</sup>

### Die Infos . . .

SLP-Cup West:  
[www.rennserien-west.de](http://www.rennserien-west.de)

E-Mail:  
[slp-cup@rennserien-west.de](mailto:slp-cup@rennserien-west.de)

<sup>1)</sup> Ein subventioniertes, von Profis aufgebautes SLP-Cup Fahrzeug günstig zu erwerben – dann aber nie zu den Rennen zu erscheinen.

<sup>2)</sup> Einsteiger/ Einsteigerin meint Personen, welche bisher noch nicht am SLP-Cup West teilgenommen haben und zumindest wenig Erfahrung im Scale-/Slotracing im Maßstab 1:24 vorweisen.

<sup>3)</sup> Ein Anspruch auf die Teilnahme besteht nicht; die durchführenden Organisatoren behalten sich vielmehr die Zurückweisung von Bewerbungen vor, insbesondere wenn die Nachfrage die angebotenen Plätze übersteigt.

<sup>4)</sup> Die Erstattung ist im Detail wie folgt geregelt: Für die Teilnahme am ersten Lauf werden 10€ zurück erstattet, für die am zweiten und dritten Lauf je 15€, für die am Vierten 20€ und für die am fünften Lauf dann 30€ – in Summe also maximal 90€.

Das Startgeld in Höhe von 10€ pro Lauf muss selbstverständlich (wie von allen anderen Teilnehmern auch) jeweils entrichtet werden.